



ISF - ORIENTEERING - 2011 INTERNATIONAL SCHOOL SPORT FEDERATION

ORIENTEERING
CAMPIONATI
MONDIALI
STUDENTESCHI
PRIMIERO 2011



From Saturday 21th May to Friday 27th May 2011
Primiero/Trentino/Italy





*INTERNATIONALE SCHULSPORT FÖDERATION
&
MINISTERO PUBBLICA ISTRUZIONE*

***ISF SCHUL-WELTMEISTERSCHAFTEN im ORIENTIERUNGSLAUF
2011***

Samstag, 21. Mai bis Freitag, 27. Mai 2011 in Primiero / Trient / Italien.

BULLETIN 3

Es ist für uns eine Freude, Ihnen Bulletin Nummer 3 für die **Schul-Weltmeisterschaften im Orientierungslauf**, die vom Samstag, den 21. Mai bis Freitag, den 27. Mai 2011 in Primiero / Region Trient / Italien ausgetragen werden, zu übersenden.

Diese Weltmeisterschaften werden im Einklang mit den Wettkampfregeln der Internationalen Schulsport Föderation und mit Unterstützung durch das Ministerium für Bildung in der autonomen Provinz von Trient, durch den nationalen OL-Fachverband FISO sowie durch die Gemeinde Primiero organisiert.

Folgende Nationen werden an dieser Veranstaltung teilnehmen:

Burschen Schulmannschaften H 1 (18 Nationen/Länder: Österreich, Belgien - Flandern, Belgien - Französischsprachige Gemeinschaft, Tschechische Republik, Frankreich, Irland, Israel, Italien, Lettland, Neuseeland, Volksrepublik China, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Schweden).

Burschen Schulmannschaften H 2 (14 Nationen/Länder: Österreich, Belgien - Französischsprachige Gemeinschaft, England, Estland, Irland, Italien, Lettland, Neuseeland, Polen, Portugal, Schottland, Slowakische Republik, Slowenien Spanien).

Mädchen Schulmannschaften D 1 (16 Nationen/Länder: Österreich, Belgien - Deutschsprachige Gemeinschaft, Belgien - Flandern, Belgien - Französischsprachige Gemeinschaft, Finnland, Frankreich, Israel, Italien, Lettland, Neuseeland, Polen, Portugal, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Schweden)



Mädchen Schulmannschaften D 2 (16 Nationen/Länder: Österreich, Belgien - Deutschsprachige Gemeinschaft, Belgien - Französischsprachige Gemeinschaft, Tschechische Republik, England, Estland, Italien, Lettland, Neuseeland, Volksrepublik China, Polen, Portugal, Schottland, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien).

Burschen Auswahlmannschaften H 1 (10 Nationen/Länder: Österreich, Belgien - Flandern, Frankreich, Israel, Italien, Lettland, Polen, Slowenien, Spanien, Schweden).

Burschen Auswahlmannschaften H 2 (9 Nationen/Länder: Österreich, Belgien - Französischsprachige Gemeinschaft, England, Italien, Lettland, Polen, Schottland, Slowenien, Spanien).

Mädchen Auswahlmannschaften D 1 (9 Nationen/Länder: Österreich, Frankreich, Israel, Italien, Lettland, Polen, Slowenien, Spanien, Schweden).

Mädchen Auswahlmannschaften D 2 (10 Nationen/Länder: Österreich, Belgien - Deutschsprachige Gemeinschaft, Belgien - Französischsprachige Gemeinschaft, England, Italien, Lettland, Polen, Schottland, Slowenien, Spanien)

Wir danken für das Interesse, das sie für unsere Veranstaltung gezeigt haben und freuen uns euch in Primiero / Trentino in Italien begrüßen zu können.

Schul-Weltmeisterschaften im Orientierungslauf – Organisations-Komitee

Gesamtleitung: Dr.ssa Marta Dalmaso

Organisation: Autonome Provinz di Trento/Settore Educazione

Fisica

Prof. Andro Ferrari

Adresse: Via Gilli, 4 38100 – Trento – Italia

Telefon: +390461491449

Fax: +390461491455

E-Mail Adresse: andro.ferrari@provincia.tn.it

Für weitere Informationen können Sie uns jeden Montag und jeden Donnerstag zwischen 09.00 und 12.00 Uhr kontaktieren; Telefonnummer: +390461491448, verlangen Sie bitte nach Francesca Piccoli.

1. TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND ZUSAMMENSETZUNG DER MANNSCHFTEN

- 1.1 Die Wettkämpfe werden für Schulmannschaften und für Länderauswahlmannschaften ausgetragen.

Jedes Land darf sowohl in den Burschen- als auch bei den Mädchenkategorien erst dann eine Länderauswahlmannschaft melden, wenn zuerst eine Schulmannschaft in der jeweiligen Kategorie genannt wurde.

Die Wettkämpfe finden in den folgenden Kategorien statt:

- Schulmannschaften Burschen H1 und H2
- Schulmannschaften Mädchen D1 und D2
- Länderauswahlmannschaften Burschen H1 und H2
- Länderauswahlmannschaften Mädchen D1 und D2

- 1.2 Alle Schüler, die in einer Schulmannschaft der Burschen teilnehmen, müssen seit Beginn des Schuljahres 2010/11 **ein und der selben Schule** angehören.
Alle Schülerinnen, die in einer Schulmannschaft der Mädchen teilnehmen, müssen seit Beginn des Schuljahres 2010/11 **ein und der selben Schule** angehören.
- 1.3 Alle teilnehmenden Mitglieder von Länderauswahlmannschaften müssen seit Beginn des Schuljahres 2010/11 in einer Schule des jeweiligen Landes angemeldet sein.
- 1.4 Jede Delegation muss einen Delegationsleiter ernennen, der als offizieller Vertreter aller Mannschaften seiner Delegation gilt. Der Delegationsleiter kann nicht gleichzeitig als Trainer fungieren. Er allein ist berechtigt, zwischen seiner Delegation und dem Organisationskomitee, der Technischen Kommission der ISF und dem Delegierten der ISF zu vermitteln.
- 1.5 Die komplette Delegation besteht aus maximal 50 Personen: ein Delegationsleiter, ein stellvertretender Delegationsleiter, 8 Lehrer/Trainer und 40 Athleten (8 Mannschaften mit je fünf Läufern). Jede Mannschaft setzt sich aus fünf Schülerinnen oder Schülern und einem Lehrer/Betreuer zusammen. Wird ein Land nur durch eine Mannschaft vertreten, so setzt sich die Delegation aus maximal sieben Personen zusammen. Nationen die mehr als vier Mannschaften nennen, können einen stellvertretenden Delegationsleiter nominieren.
- 1.6 Jedes teilnehmende Land hat das Recht, maximal zwei zusätzliche Erwachsene zu melden, deren Funktion klar definiert sein muss: Arzt, Physiotherapeut, Dolmetscher, Sicherheitsbeauftragter, Vertreter des Ministeriums, Pressevertreter, ...
Keine weitere Person wird als Mitglied der offiziellen Delegation anerkannt und kann daher auch nicht vom Organisationskomitee akkreditiert werden.
- 1.7 Die Teilnehmer müssen über das gesamte Unterrichtsjahr in einer Schule des von ihnen vertretenen Landes angemeldet sein.

Teilnahmeberechtigt sind folgende Geburtsjahrgänge:

H1 Burschen: 1994 und 1995
H2 Burschen: 1996 und 1997
D1 Mädchen: 1994 und 1995
D2 Mädchen: 1996 und 1997

Ältere bzw. jüngere Sportler sind nicht teilnahmeberechtigt!

1.8 Die Schulauswahlmannschaften müssen ein Dokument vorlegen, aus dem hervorgeht, dass

alle Sportler der Mannschaft in der jeweiligen Schule angemeldet sind. Die Länderauswahlmannschaften müssen ein Dokument/Dokumente vorlegen, aus dem hervorgeht, dass alle Sportler in einer Schule des jeweiligen Landes eingeschrieben sind.

1.9 Jede teilnehmende Mannschaft muss offiziell von der für den Schulsport zuständigen Organisation/Behörde eines Landes, die wiederum Mitglied der ISF ist, genannt werden.

1.10 Vor Wettkampfbeginn muss jede Delegation dem Kontrollausschuss folgende Dokumente

vorlegen:

- Zahlungsnachweis und/oder Zahlung des noch offenen Betrages
- für jeden Teilnehmer einen Reisepass oder einen anderen offiziellen Ausweis, mit Foto, Vorname, Nachname, das Geburtsdatum und die Staatsangehörigkeit
- Bestätigungen, in denen der Nachweis erbracht wird, dass alle Mitglieder von Schulauswahlmannschaften in derselben Schule angemeldet sind sowie Bestätigungen, die belegen, dass alle Mitglieder einer Länderauswahlmannschaft in einer Schule des jeweiligen Landes eingeschrieben sind.

2. ZEITPLAN

2.1 Die Anreise der Delegationen hat am Samstag, den 21. Mai 2011 bis spätestens 19.00 Uhr zu erfolgen.

2.2 Die Abreise hat am Freitag, den 27. Mai 2011 nach dem Frühstück zu erfolgen.

2.3 Die Organisation eines verlängerten Aufenthaltes (vor oder nach der Schulweltmeisterschaft)

liegt in der Verantwortung des teilnehmenden Landes. Das Organisationskomitee ist dafür nicht verantwortlich.

2.4 Beträgt die Distanz zwischen Primiero und der Hauptstadt des teilnehmenden Landes eines

anderen Kontinents mehr als 5.000 km kann die Delegation einen Tag früher anreisen oder bei der Abreise einen Tag länger in Primiero bleiben.

2.5 Die Organisatoren sind bereit Delegationen bei der Suche nach alternativen Unterkunftsmöglichkeiten im Primierotal außerhalb der Schul-WM-Woche behilflich zu sein.

3. PROGRAMM

- Samstag, 21. Mai Ankunft der Delegationen
Regelung der Finanzen, Akkreditierung
Unterbringung der Teams
- Sonntag, 22. Mai 10.00 Training, Musterlauf
16.00 Meeting der Delegationsleiter
17.00 Technisches Meeting für Mannschaftsbetreuer und
TK-Mitglieder
Büro - Aula Magna Istituto Comprensivo of Transacqua
18.30 Eröffnungszereemonie - Hauptplatz Fiera di Primiero
- Montag, 23. Mai 10.00 Wettkampf Langdistanz in Val Canali
19.30 Abendessen für Delegationsleiter und geladene Gäste
Miniere Palast in Fiera di Primiero
- Dienstag, 24. Mai 10.00 Kulturelles Programm
13.00 Mittagessen am Berg Hut Colverde
18.00 Technisches Meeting für Mannschafts- Betreuer und
TK-Mitglieder
Büro - Aula Magna Istituto Comprensivo von Transacqua
- Mittwoch, 25. Mai 10.00 Wettkampf Mitteldistanz in Val Canali
15.30 „Begegnung der Nationen“
Terrabugio Straße und Hauptplatz in Fiera di Primiero
- Donnerstag, 26. Mai 11.00 Freundschafts-Mannschaftslauf in San Martino di
Castrozza
20.00 Siegerehrung (Medaillen und Trophäen) in Fiera di
Primiero
- Anschließend: Abschlusszereemonie und Abschiedsfeier mit Musik
Regionales Sportzentrum in Fossi - Transacqua

4. REISEMODALITÄTEN - TRANSPORT

- 4.1 Für die Anreise zum internationalen Flughafen von Venedig (Marco Polo), zum internationalen Flughafen von Treviso oder zum internationalen Flughafen von Verona bzw. zum Bahnhof von Trlent und für die Rückreise sind die teilnehmenden Delegationen sowohl für die Reiseorganisation wie auch für die Finanzierung, selbst verantwortlich.
- 4.2 Die Organisatoren sind verantwortlich und tragen die Kosten für den Transfer der Delegationen vom internationalen Flughafen von Venedig (Marco Polo), vom internationalen Flughafen von Treviso oder vom internationalen Flughafen von Verona bzw. vom Bahnhof von Trlent und zurück sowie für die Unterkunft von der Ankunft bis zur Abreise.
- 4.3 Während der Schul-Weltmeisterschaften sorgt der Veranstalter für alle Transporte in Verbindung mit dem offiziellen Programm (Sport- und Kulturprogramm). Die teilnehmenden Nationen benötigen daher keinen eigenen Autobus.

5. VERKÖSTIGUNG, UNTERKÜNFTE UND DIENSTLEISTUNGEN

- 5.1 LäuferInnen werden in Zwei- bis Vierbettzimmern untergebracht (mehr Informationen gibt es nach Vorliegen aller Informationen über die teilnehmenden Mannschaften). Delegationsleiter, der ISF-Delegierte und Mitglieder der Technischen Kommission der ISF werden in Einzelzimmern untergebracht, Betreuer/Trainer/Lehrer in Zweibettzimmern. Das Essen wird entweder in den Hotels oder an den Wettkampfstätten serviert.
Ankunftstag: Mittag- und/oder Abendessen (je nach der Ankunftszeit)
Andere Tage: Frühstück – Mittagessen – Abendessen
Abreisetag: Frühstück – Mittagessen oder Lunchpaket (je nach Abfahrtszeit)
- 5.2 Die Wettkämpfe finden im Umkreise von 15 Kilometern von Primiero statt.
- 5.3 In Nähe der Hotels gibt es Banken und Postämter.
- 5.4 Für die medizinische Betreuung wird während der gesamten Weltmeisterschaft gesorgt.

6. FINANZEN UND VERSICHERUNGEN

- 6.1 Die Aufenthaltskosten, die von jedem Mitglied der offiziellen Delegation an das OK zu entrichten sind, betragen entsprechend den ISF Regeln, 42 EUR pro Person/pro Nacht für maximal 50 Personen.

Eine zusätzliche ISF Gebühr in Höhe von 25 EURO pro Mitglied der Delegation ist bei der Akkreditierung der Mannschaften zu zahlen.

Die Gesamtsumme beträgt also pro Person 277 EURO (252 EUR + 25 EUR).

6.2 Die Aufenthaltskosten von höchstens zwei zusätzlichen erwachsenen Personen werden wie

folgt geregelt:

- Einzelzimmer zu 84 EURO / Nacht.
 - Doppelzimmer (2 zusätzliche Personen) zu 42 EURO / Nacht / Person
 - Doppelzimmer(1 zusätzliche Person + 1 Lehrer/Betreuer) zu 42 EURO / Nacht / Person
- Diesbezügliche Anfragen sind vom Teilnehmerland an das OK zu stellen.

6.3 Wenn die Delegation mit einem Bus anreist, wird der Busfahrer als Mitglied der Delegation

angesehen und zahlt 42 EURO pro Nacht.

6.4 Beträgt die Distanz zwischen Primiero und der Hauptstadt des teilnehmenden Landes von

einem anderen Erdteil mehr als 5.000 km kann die Delegation einen Tag früher anreisen

oder bei der Abreise einen Tag länger in Primiero bleiben. Die Kosten für einen zusätzlichen

Tag werden mit 42 EURO pro Nacht berechnet.

6.5 Die Kautions von 84 EURO pro Person wird vom Gesamtbetrag in Abzug gebracht.

Der offene Restbetrag ist bei der Ankunft in Primiero in bar in EURO zu zahlen (Bankomat- oder Kreditkarten werden nicht angenommen) oder kann im Vorhinein bis spätestens

15. April in EURO auf das Bankkonto der Organisatoren überwiesen werden.

Bankverbindung:

Name der Bank: Cassa Rurale Valli di Primiero e Vanoi

Adresse: via Risorgimento 5, Transacqua (TN) Italien

BIC (Swift Code) : CCRTIT2T72A

Empfänger: ISF, Avenue Léopold II 184 D, 1080 Brüssel, Belgien

IBAN : IT85XO827935680000000069804

Referenz: ISF - Orientierungslauf 2011 (Name des Teilnehmerlandes)

Alle Bankgebühren (sowohl für die Kautions als auch für den Gesamtbetrag) gehen zu Lasten des Teilnehmerlandes.

6.5 Jedes Land muss für alle Mitglieder der Delegation eine Versicherung abschließen, die

zumindest die Haftpflicht der Delegation, für materiellen Schaden und die Kosten für medizinische Betreuung abdeckt.

7. NENNUNGEN - ANMELDUNG

- 7.1 Das Anmeldeformular muss korrekt ausgefüllt und von der für Schulsport zuständigen Behörde unterzeichnet bis spätestens 15. April 2011 an das Organisationskomitee gesandt werden. Für später einlangende Anmeldungen übernimmt das OK keine Garantie auf Registrierung.
- 7.2 In diesem Zusammenhang ist es unbedingt notwendig, den Organisatoren alle in diesem Bulletin geforderten Informationen zu übermitteln. Von jedem Delegationsmitglied müssen bis zum 15. April zwei mit Namen versehene Passfotos eingesendet werden, möglichst per E-Mail (im jpg-Format) oder ansonsten per Post. Während der Akkreditierung wird das OK die Fotos von jenen Teilnehmern entgegennehmen, die nicht mit dem Anmeldeformular Nummer drei übermittelt wurden.

8. ALLGEMEINE REGELN

- 8.1 Diese Regeln gelten für alle Mannschaften und bleiben für die gesamte Dauer der Schulweltmeisterschaft im Orientierungslauf aufrecht.
- 8.2 Die Schulweltmeisterschaft wird nach den Regeln der IOF und der ISF durchgeführt.
- 8.3 Das Organisationskomitee wird vier Kommissionen nominieren:
Kontroll Kommission,
Disziplinar Kommission
Schiedsgericht - Jury
Fair-Play Jury
- 8.4 Alle Mannschaften und alle Wettkämpfer sind verpflichtet am gesamten Sportprogramm sowie an allen kulturellen und sozialen Aktivitäten teilzunehmen.

9. TECHNISCHE INFORMATIONEN und SPEZIELLE REGELN

- 9.1 Alle Wettkämpfe werden nach den Regeln der Internationalen Orientierungslauf Föderation (IOF) durchgeführt.
- 9.2 Wettkampf-Karten nach IOF-Normen (Maßstab 1:10.000)

9.3 Benutztes Auswertungssystem: SPORT IDENT (www.sportident.com) - für alle Wettkämpfe

Die Delegationsleiter bekommen bei der Akkreditierung die SPORTIDENT cards(SI-Cards) gegen die Bezahlung einer Kautions von 100 EURO in bar. Die SI-Cards werden für alle Bewerbe benutzt (Training, für beide Einzelwettkämpfe und für den Freundschafts-Mannschafts-Lauf). Nach dem Freundschafts-Mannschafts-Lauf sind die SI-Cards im Wettkampf Büro abzugeben. Für jede nicht zurückgebrachte SI-Card ist eine Gebühr von 30 EURO zu bezahlen.

9.4 Die Startreihenfolge für beide Wettkämpfe wird am Vormittag des 22. Mai 2011 ausgelost.

Läufer in derselben Kategorie starten in Intervallen von zwei Minuten (je nach Anzahl der Teilnehmer in den verschiedenen Kategorien).

9.5 Während der Wettkämpfe wird Wasser an bestimmten Punkten im Wettkampfgelände angeboten. Die Lage dieser Getränkestellen wird auf den OL-Karten aufgedruckt sein.

9.6 Die Postenbeschreibung wird in der Form von IOF-Symbolen auf der Vorderseite der OL-Karten

aufgedruckt. Informationen über alle Postenbeschreibungen werden für die Technischen Meetings vorbereitet. Eine weitere Postenbeschreibung wird für jeden Wettkämpfer vorbereitet. Diese wird vor dem Start im Startkorridor ausgegeben.

9.7. Erwartete Siegerzeiten, Bahnlängen

Langdistanz

Kategorie	Erwartete Siegerzeit	Max. Bahnlänge
H 1 Burschen, geboren 1994 oder 1995	42 - 45 min	6.500 m
H 2 Burschen, geboren 1996 oder 1997	32 - 35 min	4.500 m
D 1 Mädchen, geboren 1994 oder 1995	37 - 40 min	5.500 m
D 2 Mädchen, geboren 1996 oder 1997	30 - 33 min	3.500 m

Mitteldistanz

Kategorie	Erwartete Siegerzeit	Max. Bahnlänge
H 1 Burschen, geboren. 1994 oder 1995	25 - 27 min	4.000 m
H 2 Burschen, geboren. 1996 oder 1997	19 - 21 min	2.700 m
D 1 Mädchen, geboren. 1994 oder 1995	19 - 21 min	3.300 m
D 2 Mädchen, geboren. 1996 oder 1997	19 - 21 min	2.100 m

9.8 In jeder Kategorie werden sowohl die Schul- als auch die Auswahl-Mannschaften auf

unterschiedliche Bahnen ungefähr dieselbe Streckenlänge zurücklegen. Die Läufe finden im selben Gebiet mit verschiedenen Kontrollpunkten (Posten) statt und weisen z.T. unterschiedliche Schwierigkeitsstufen auf.

9.9 Mannschaftswertung

In beiden Wettkämpfen (Langdistanz und Mitteldistanz) wird das Mannschaftsergebnis durch Addition der drei besten Einzelzeiten errechnet. Das Gesamtergebnis wird durch Addition der beiden Mannschaftsergebnisse (Zeiten auf der Langdistanz und auf der Mitteldistanz) errechnet. Sieger ist die Mannschaft mit der besten Gesamtzeit (Langdistanz und Mitteldistanz).

Erreichen zwei Mannschaften exakt die gleiche Gesamtzeit, so gewinnt die Mannschaft mit der besseren Zeit auf der Langdistanz. Sollte auch hier das gleiche Ergebnis erreicht worden sein, so werden die Einzelzeiten auf der Langdistanz verglichen. Sollten auch die Zeiten der bestplatzierten Läufer gleich sein, so entscheiden die Zeiten der zweitbesten Läufer usw.

9.10 Beschreibung der Laufgebiete

Langdistanz und Mitteldistanz

Kartenmaßstab: 1:10.000, (Aquidistanz: 5 Meter / Seehöhe: 1400 bis 1600 Meter)

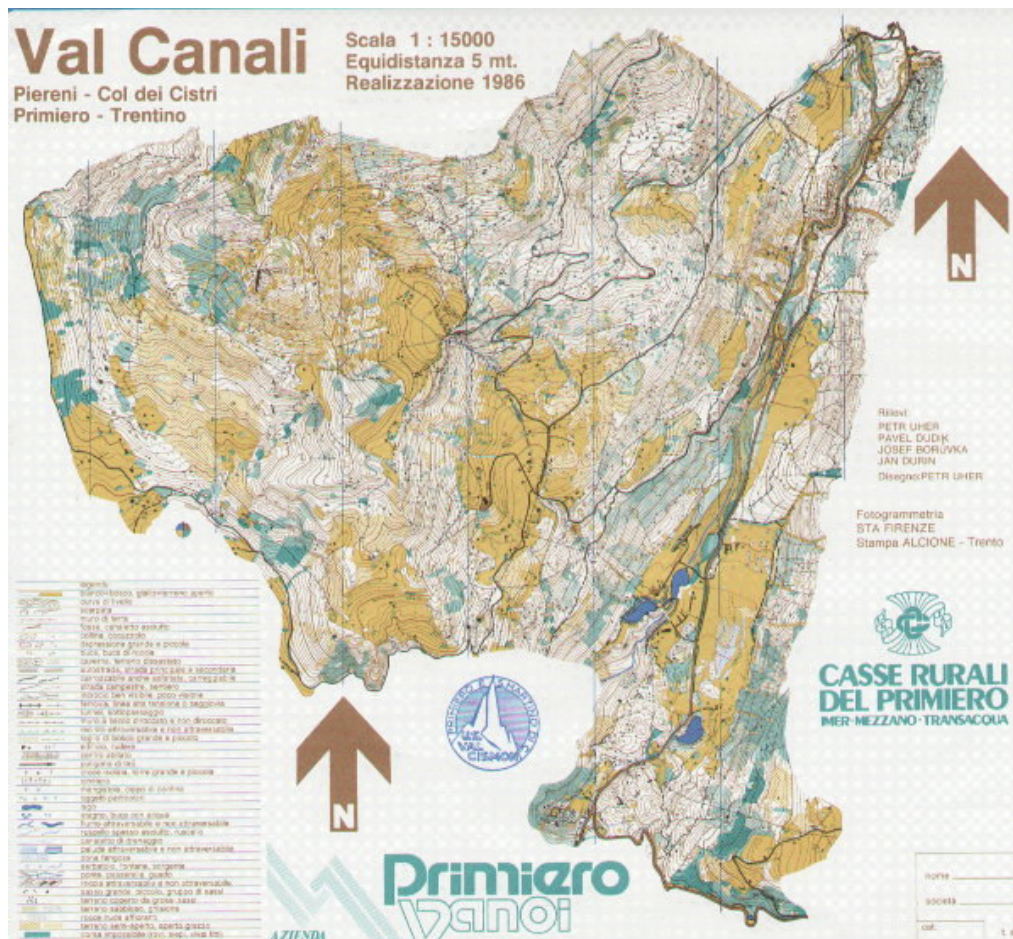
Alpines Gelände mit steilen und flacheren Abschnitten-
Die Waldgebiete sind meist mit Föhren bewachsen; wechselnde Sicht. Es gibt eine Vielzahl von Felsen und Steinen und von Geländemerkmale. Die Belaufbarkeit ist unterschiedlich, von sehr schnell bis langsam (abhängig vom Untergrund und vom Bodenbewuchs)

Freundschafts-Mannschafts-Lauf

Kartenmaßstab: 1:10.000, (Aquidistanz: 5 Meter / Seehöhe: 1000 bis 1300 Meter)

Alpines Gelände mit steilen und flacheren Abschnitten-
Die Waldgebiete sind meist mit Föhren bewachsen; wechselnde Sicht. Es gibt eine Vielzahl von Felsen und Steinen und von Geländemerkmale. Die Belaufbarkeit ist unterschiedlich, von sehr schnell bis langsam (abhängig vom Untergrund und vom Bodenbewuchs).

Wettkampfgebiet: Val Canali. Kartenmaßstab: 1:10.000, Überarbeitung: 2010.



Verbotene Gebiete: Für die für die Wettkämpfe benutzten Gebiete ist der Zutritt für jede Person die an der Schulweltmeisterschaft teilnimmt verboten. Ausgenommen sind nur die Organisatoren der beiden Einzelwettkämpfe.

9.11 Nationaler Kontrollor

Giuseppi Simoni wird als Nationaler Kontrollor fungieren. Er wird nah mit der Technischen Kommission der ISF zusammenarbeiten und die technischen Aspekte wie Bahnlegung, Postensetzung, Kartendruck, Postenbeschreibung, Start und Ziel,..... kontrollieren.

9.12 Offizielle Kommissionen (Mitglieder dieser Kommissionen werden gemäß den ISF-Regeln nominiert.)

9.12.1 Technische Kommission der ISF:

- Karl Keuppens, Präsident (Belgien)
- Franz Hartinger, Vizepräsident (Österreich)

- Frances Stone (England)
- Roy Berkoviz (Israel)
- Guiseppi Simoni, Nationaler Kontrollor (Italien)
- Ein Vertreter des OK – ISF-SWMO 2013 Portugal

9.12.2 Kontroll-Kommission

- Franz Hartinger, Vizepräsident der TK Orientierungslauf ISF (Österreich)
- Frances Stone, Mitglied der TK Orientierungslauf ISF (England)
- Andro Ferrari, Präsident des Organisationskomitees (Italien)
- Guiseppi Simoni, Vertreter des OK (Italien)

9.12.3 Disziplinar Kommission:

- Guy Fusenig, ISF Delegierter, (Luxemburg)
- Karl Keuppens, Präsident der TK Orientierungslauf ISF, (Belgien)
- Andro Ferrari, Präsident des Organisationskomitees, (Italien)

9.12.4 Schiedsgericht -Jury:

- Karl Keuppens, Präsident der TK Orientierungslauf ISF, (Belgien)
- Guiseppi Simoni, Nationaler Kontrollor (Italien) oder ein ernannter Vertreter des OK
- Ein erfahrener Betreuer, ausgewählt im ersten Technischen Meeting

9.12.5 Fair-play Jury:

- Guy Fusenig, ISF Delegierter, (Luxemburg)
- Karl Keuppens, Präsident der TK Orientierungslauf ISF, (Belgien)
- Andro Ferrari, Präsident des Organisationskomitees, (Italien)
- Ein Vertreter aus den teilnehmenden Delegationen, ausgewählt im ersten Technischen Meeting

9.13 Website (Schul-WM-Orientierungslauf) SWMO 2011: www.italiaor2011.com

Auf dieser Internetseite sind Detailinformationen über die SWMO 2011 – Neuigkeiten, Wetter, Starliste, aktuelle Ergebnisse (online), O-Karten, Fotos, etc. ...

9.14 Informationen über das Klima

Das Klima im Primierotal ist Ende Mai mild. Das Wetter kann sehr unterschiedlich sein und kann schöne wechseln zwischen sehr warmen Sonnentage mit Regentagen. Die Tages-höchsttemperaturen schwanken zwischen 6 - 18 Grad Celsius. Die Nächte sind meist kühler.

Aktuelle Wettermeldungen finden Sie unter:

<http://www.ilmeteo.it/meteo/Fiera+di+Primiero>

9.15 Freundschaftsmannschaftslauf

Am FREUNDSCHAFTSMANNSCHAFTSLAUF nehmen im Geiste der ISF gemischte Mannschaften (Burschen und Mädchen aus unterschiedlichen Kategorien) aus verschiedenen Ländern teil. Alle anderen Delegationsmitglieder, Betreuer und begleitende Erwachsene sind ebenfalls eingeladen teilzunehmen. Jede Mannschaft wird aus 3 Läufern aus verschiedenen Ländern bestehen. Vor dem Wettkampf erhält jeder Läufer eine OL-Karte mit allen Posten (Postennetz) und den Postenbeschreibungen (IOF-Symbole). Die Vorbereitungszeit für die Routenplanung beträgt 30 Minuten. Der Bewerb wird mit Massenstart gestartet. Die Teammitglieder entscheiden, wie sie das Postennetz aufteilen und welcher Läufer welchen Posten anläuft. Sieger ist jene Mannschaft, die in der kürzesten Zeit alle Posten besucht hat. An verpflichtenden Sammelposten, die auf den OL-Karten mit den Buchstaben A, B, C, ... gekennzeichnet sind, treffen sich alle drei Mannschaftsmitglieder. Diese Posten dürfen erst gestempelt werden, wenn alle drei Mannschaftsmitglieder eingetroffen sind. Die SI-cards sollen gleichzeitig gestempelt werden. Vom letzten Posten bis zum Ziel laufen die Mannschaften gemeinsam und überqueren Hand in Hand die Ziellinie. Die Zielzeit einer Mannschaft wird im Moment ermittelt, in dem der letzte Läufer eines Teams die Ziellinie überquert. Im Mittelpunkt dieses Bewerbes steht nicht der Wettbewerb, sondern vor allem der Spaß und die Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen.
Die erwartete Siegerzeit beträgt 35-40 Minuten.

10. Preise - Auszeichnungen

- 10.1 Jeder Teilnehmer erhält zur Erinnerung an die SWMO 2011 ein Diplom.
- 10.2 Mannschaftswertung: Die drei erstplatzierten Mannschaften jeder Kategorie, getrennt nach Schul- und Auswahlmannschaften, erhalten Preise (Medaillen für alle Teammitglieder + Trainer und Pokale).
- 10.3 Einzelwertung: Die drei Erstplatzierten jeder Kategorie (Langdistanz und Mitteldistanz) erhalten Medaillen. Zusätzlich erhalten die sechs Erstplatzierten jeder Kategorie Urkunden.
- 10.4 Die ISF Fair-Play Trophy wird von der Fair-Play Jury an eine teilnehmende Delegation vergeben.

11. „TREFFEN DER NATIONEN“ - ABEND

KULTURELLER ABEND (TOURISMUSBÖRSE)

Alle Delegationen sind verpflichtet am "Internationalen Zusammentreffen" teilzunehmen. Diese Treffen wird organisiert mit dem Ziel einen Austausch zwischen den verschiedenen Kulturen der Teilnehmerländer zu schaffen. Die Jugendlichen sollen den anderen

Teilnehmern ihr Land und ihre Kultur auf originelle Weise präsentieren und mit Hilfe des Themas "Warum du als Jugendlicher in meiner Heimat Urlaub machen sollst" näher bringen.

Diese "Werbung" kann aus Foldern, Videos, Fotos, Digitalprojektor/Power Point, folkloristischen Darbietungen (Musik, Tanz) oder anderen originellen Ideen bestehen; z. B.

sollen typische kulinarische Spezialitäten (Getränke oder Gerichte) angeboten werden. Zusätzlich kann jede Delegation, wenn sie es möchte, einen kulturellen Beitrag auf einer Bühne zeigen (das Programm auf der Bühne kann frei gewählt werden – Tanz, Gesang, Theaterstück, Sketch). Der Beitrag sollte nicht länger als vier Minuten dauern.

Helfen sie bitte durch originelle Beiträge mit, die Gedanken der ISF zu konkretisieren.

12. Kontroll - Kommission

12.1 Im Einklang mit den Allgemeinen Wettkampffregeln der ISF wird das OK eine Kontroll - Kommission ernennen.

12.2 Bei der Akkreditierung muss der Delegationsleiter mit dem OK alle ausstehenden Zahlungen, einschließlich der Bankgebühren regeln.

Folgende Dokumente sind der Kontroll - Kommission vorzulegen:

- 1) Belege über die Überweisungen (Kaution und Teilnehmergebühren), einschließlich der Bankgebühren.
- 2) Reisepässe (oder Personalausweise) für alle Wettkämpfer mit Vor- und Zunamen, Nationalität, Geburtsdatum und einem aktuellen Foto.
- 3) Eine Schulbesuchsbestätigung aus der hervorgeht, dass die Wettkämpfer während des gesamten Schuljahres als Schüler angemeldet sind.
- 4) Zwei Fotos (Passbildgröße) für alle Mitglieder der offiziellen Delegation, wenn diese noch nicht mit dem Anmeldeformular Nummer drei übermittelt wurden.

Nach der durchgeführten Kontrolle, bei der alle Details abgeglichen werden, wird jedem Teilnehmer eine Identitätskarte (mit Foto) ausgehändigt, die ihm den Zutritt zu allen Wettkämpfen, Programmpunkten und zu den Mahlzeiten ermöglicht.

12.3 Die Kontroll - Kommission hat allen Aufgaben nachzukommen, die in den ALLGEMEINEN ISF WETTKAMPFREGLN festgelegt sind.

13. DISZIPLINAR KOMMISSION

13.1 In Übereinstimmung mit den Allgemeinen Wettkampffregeln der ISF hat sich die Disziplinar Kommission mit allen disziplinären Vorfällen zu beschäftigen, die während der

Wettkämpfe aber auch während der gesamten Zeit der Schul-Weltmeisterschaft entstehen,
soweit diese nicht technische Angelegenheiten betreffen.

13.2 Die Entscheidungen der Disziplinar Kommission sind endgültig und können nicht mehr beeinsprucht werden. Ihre Entscheidungen sind an das ISF Executive Komitee zu melden.

13.3 Es wird angemerkt, dass bei schwerwiegenden Verstößen gegen die Regeln der ISF die Disziplinar Kommission berechtigt ist Wettkämpfer, Mannschaften und Delegationen zu disqualifizieren und diese noch vor Beendigung der Wettbewerbe nach Hause zu schicken.

14. SCHIEDSGERICHT - JURY

14.1 In Übereinstimmung mit den Allgemeinen Wettkampfregeln der ISF wird die Protest Jury über alle Einsprüche im Zusammenhang mit den Ergebnissen der Wettkämpfe im Sinne der Wettkampfregeln der IOF und nach den „Speziellen Wettkampfregeln der ISF“ veröffentlicht durch die TK für Orientierungslauf in der ISF entscheiden.

14.2 Die Protest Jury gibt keine Empfehlungen an die Disziplinar Kommission.

14.3 Die Entscheidungen der Protest Jury sind endgültig und können nicht mehr beeinsprucht werden.

15. Proteste

15.1 Proteste gegen die Resultate oder weitere Proteste soweit sie nicht disziplinäre Angelegenheiten betreffen sind an die Protest Jury zu richten.

15.2 Proteste sind binnen 120 Minuten nach Entstehen in schriftlicher Form (in Deutsch, Englisch oder Französisch) einzubringen.

15.3 Mit dem Protest ist eine Gebühr von 50 EURO zu entrichten. Diese Gebühr wird nur refundiert wenn dem Protest stattgegeben wird oder auf Entscheidung der Protest Jury.

16. VERPFLICHTUNGEN DER DELEGATIONEN

16.1 Die Anwesenheit jedes Teilnehmers ist verpflichtend für die Gesamtdauer der Veranstaltung.

16.2 Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, an allen **sportlichen und außersportlichen** Aktivitäten,
die zum allgemeinen Programm gehören teilzunehmen.

16.3 Jede Abwesenheit eines Mitgliedes einer teilnehmenden Mannschaft auch nur von einem

Teil des Programmes der SWMO 2011 (Eröffnung, Siegerehrung, Schlusszeremonie sowie am soziokulturellen Programm) führt zur Disqualifikation der der Mannschaft.

17. ISF FAIR-PLAY TROPHY

Während des Meetings der Delegationsleiter und während des ersten Technischen Meetings für Betreuer wird der ISF-Delegierte Formblätter an die Delegationsleiter, an die Mitglieder des OK und der TK verteilen. Alle oben erwähnten Personen sind gebeten die Formblätter ausgefüllt bis spätestens eine Stunde nach dem Zieleinlauf der letzten Mannschaft des Freundschafts-Mannschaftslaufes an die Mitglieder der Fair-Play Jury zurückzugeben.

Die Delegationsleiter werden ersucht ihre Formblätter in Absprache mit ihren Betreuern und mit ihren Schülern ausfüllen.

Nachstehende Kriterien sollten für die Nominierung Berücksichtigung finden:

- Bemerkenswerte sportliche Erfolge oder Taten im Sinne von Fair play während des Wettkampfes (z.B. Hilfe für verletzte Läufer im Wald, oder Leihen eines Teiles der Ausrüstung, ...)
- Sportliches faires Benehmen während:
 - des Musterlaufes - Trainings
 - des kulturellen Ausfluges
 - der Zeremonien
 - des gesamten Aufenthaltes
- Bemerkenswerte Taten der Freundlichkeit, gutes Benehmen im Geiste der ISF (kulturell, sportlich usw.) während der gesamten Veranstaltung.

Die Fair-play Jury wird nach Auswertung der abgegebenen Formblätter die ISF Fair-play Trophäe vergeben.

18. DOPING

Antidopingkontrollen (Gebrauch verbotener Substanzen) können, nach den bestehenden Gesetzen in Italien durchgeführt werden.

In diesem Fall darf der Sportler von einer erwachsenen Person begleitet werden. Befindet sich ein Sportler in medizinischer Behandlung, so muss er dies bei seiner Ankunft mitteilen und die betreffenden Bescheinigungen mit sich führen.

19. BETREUUNG durch SCHÜLER

Wie schon bei der ISF Schulweltmeisterschaft im Schilaf 2010 werden Schüler aus den umliegenden Schulen bei der Betreuung der teilnehmenden Mannschaften behilflich sein, speziell in:

- in der Kommunikation (TV, „Tägliche Informationen“, Pressebetreuung)
- Informationsstelle und Unterstützung der Delegationen
- technischen Belangen

20. KOMMUNIKATION - INFORMATIONEN

Alle Informationen seitens des OK und die Resultate werden im Wettkampfbüro angeschlagen und in den „Tägliche Informationen“ = „Daily Newspaper“ veröffentlicht.

Weitere Informationen sind auf den aktuellen Internetseiten der ISF und des OK zu finden.

21. LOGO

Das offizielle LOGO der SWMO 2011 wurde von Schülern der Liceo mit Schwerpunkt Kunst in Trient und Rovereto erstellt.

*Wir freuen uns, Sie in Primiero / Trient / Italien
im Mai 2011 begrüßen zu dürfen.*

Organisationskomitee für die Schul-Weltmeisterschaft im
Orientierungslauf 2011

Professor
Marta Dalmaso

Abteilung für Bildung und Sport
in der autonomen Provinz von Trient